

(Pdf free) Der Skorpion in der Bananenkiste: Moderne Mythen und Grostadtlegenden

Der Skorpion in der Bananenkiste: Moderne Mythen und Grostadtlegenden

Von Petra Cnyrim

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #524362 in BcherVerffentlicht am: 2015-10-12Erscheinungsdatum: 2015-10-12Abmessungen: 7.37 x .60b x 4.921, Einband: Taschenbuch240 Seiten | File size: 17.Mb

Von Petra Cnyrim : Der Skorpion in der Bananenkiste: Moderne Mythen und Grostadtlegenden before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Skorpion in der Bananenkiste: Moderne Mythen und Grostadtlegenden:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts neues in neuer Aufmachung....Von PerditaDieses "neue" Urbane Legenden Buch ist leider fast schon eine

Aneinanderreihung von altbekanntem aus der "Maus im Jumbo Jet" und dergleichen. Schade ums Geld. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Achtung! Von A. S. Es handelt sich hierbei um das exakt selbe Buch wie "Slenderman und Smile Dog" in einer anderen Ausgabe! Daher kopiere ich einfach mal meine Rezension zu besagtem Buch hier rein. Bitte beachten Sie, dass ich im folgenden von dem inhaltlich gleichen Buch "Slenderman und Smile Dog" spreche: "Frau Cnyrim hat das Prinzip der Creepypastas verstanden: Der Name kommt von Copy-Paste, also dem ständigen Kopieren und Posten dieser Geschichten an verschiedenen Orten. Und genau das tut sie hier auch. Sie kopiert Texte aus dem Internet (geschenkt: vielleicht schreibt sie einige davon ein wenig um, bersetzt sie oder korrigiert Rechtschreibfehler). Wer sich die Geschichten also kostenlos durchlesen möchte kann zwischen verschiedenen Webseiten wählen, eine Google-Suche nach "creepypasta" hilft weiter. Auf YouTube findet man außerdem kostenlos die "Hrbuch"-Version vieler Geschichten in mehrfacher Ausgabe. Die einzige schriftstellerische oder wenigstens Recherche-Leistung, die Frau Cnyrim hier erbracht hat, sind die kurzen Einleitungen vor den Texten, die allerdings einfach falsch sind. Beispiel: Ihre Erläuterung des Begriffs "Meme". Dass sie das Konzept der Memes und die wissenschaftlichen Theorien dahinter nicht verstanden hat, zeigt schon der unsichere Umgang mit dem Wort selbst. Sie verwendet eine merkwürdig eingedeutschte Form: "Memen". Wikipedia liefert eine bessere Erklärung als Frau Cnyrim und das ist schon eine Leistung. Man könnte den Druck dieses Werks vielleicht noch damit rechtfertigen, dass es sich um eine "Auswahl" handelt. Aber dafür fehlt eine ordentliche Gliederung, eine Struktur, oder wenigstens ein Leitgedanke. Die "Autorin" kombiniert allerdings Creepypastas mit urban legends und ihrer ganz eigenen Interpretation von Memes. Meiner Meinung nach ging es bei dem Druck dieser Papierverschwendung darum, mit möglichst wenig Aufwand, möglichst viel Geld zu verdienen. Immerhin ist es das erste deutschsprachige Buch, das auftaucht, sobald man nach Slenderman sucht. Und ein Glück liegt es in der Natur der Sache, dass die rechtmigen Autoren der Creepypastas - wenn bekannt - nicht nach Gewinnbeteiligung fragen oder wenigstens die Nennung ihrer Onlinepersona oder ihres richtigen Namen fordern. Nein - das hat sich Frau Cnyrim, die ich im folgenden nicht mehr als "Autorin" bezeichnen werde, gut ausgesucht. Bei urban legends kommt ihr mütterlich der Fakt zu Gute, dass es keine verfolgbare Urheberschaft gibt - auch das liegt in der Natur der Sache. Wer immer noch nicht an reine Geldmache glauben möchte, den berzeugt vielleicht dieses nette Detail: Auf findet sich ein zweites Buch der Plagiatistin mit Namen "Der Skorpion in der Banankiste". Der Titel ist ein trauriger Versuch an die bekannten und erstklassig recherchierten Werke des Volkskundler Rolf Wilhelm Brednich anzuknüpfen und deren Popularität auszunutzen. (Die Reihe Brednichs mit Titeln wie "Die Maus im Junbo-Jet" oder "Die Ratte am Strohalm" ist übrigens sehr zu empfehlen!) Und wen das noch nicht berzeugt, den interessiert vielleicht, dass beide Titel ("Der Skorpion in der Bananenkiste" und der hier rezensierte) den exakt gleichen Inhalt haben. Es ist das selbe Buch in zwei unterschiedlichen Ausgaben! Das steht natürlich nirgends auf. Erst, wenn man das Buch erstanden hat, erfährt man davon. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Stimmungsvolles Buch zu urbanen Legenden Von Tai-Pan Ich muss sagen, ich liebe urbane Legenden, manchmal ist ja immer auch ein wenig Wahrheit darin verpackt oder eine der Wahrheiten, denn Legenden und Sagen gibt es in unzähligen Erzählvarianten. Creepypasta gabs also schon immer, wenn auch eben unter einem anderen Namen. Sie sind faszinierend, ungeheuerlich, gruselig und oftmals beunruhigend zugleich. Oft soll der Zuhörer eine Lehre daraus ziehen. Wenn ungezogene Kinder etwas machen passiert dieses oder jenes. Und brave Kinder werden mit dem oder jenem belohnt. Es sind Geschichten, die man irgendwie, irgendwann immer mal schon so ähnlich gehört haben mag. In den Nachrichten, vieles aber auch frei erfunden, wobei es viele Geschichten gibt wo man ins Trudeln gerät und sich grübelnd fragt, kann es so etwas tatsächlich gegeben haben? An dem Punkt hat mich hier und da Petra Cnyrims Buch immer mal wieder gebracht. ;-)"Der Skorpion in der Bananenkiste" besteht aus zwei Kapiteln: Part 1 aus modernen Mythen und Klassiker (ber hundert Geschichten) und Part 2 Meme und Creepypasta (16 Geschichten). An der Anzahl von Part 1 könnt ihr euch vorstellen, dass es manchmal auch eher kleinere Geschichten sind, die nur eine halbe, bis anderthalb Seiten füllen, aber das reicht auch manchmal, um einen wohligen Schauer zu generieren. Ich habe mir das Buch vor dem Schlafengehen immer mal wieder heran gezogen und fühlte mich sehr gut unterhalten. Manches ist gruselig, spannend, manches ekelig, aber überwiegend fand ich alle gut erzählt. Schade finde ich, dass die Creepypasta-Geschichten relativ abgezhlt drinnen waren. Andererseits, wer im Internet unterwegs ist kennt die meisten dieser Storys schon. Zu dem gehören ja der allseits bekannte Slenderman, Annabelle, die Puppe der Warrens (bzw. Loraine Warren verwaltet die Puppe, damit sie keinen Unsinn anstellen kann ;-)), Jeff, der Killer und und und. Die Creepypasta sind länger gehalten und es brachte mir Spass sie alle durchzuarbeiten, auch wenn ich sie schon hundertmal gehört habe. Resmee: Ein großartiges Buch, was mich über viele Tage lang unterhalten hat. Wer schon gerne Creepypasta mag wird hier sicherlich einiges an Spass auch mit den Großstadtlegenden haben. Lesen!

Kurzbeschreibung Abends am Lagerfeuer, ein kaltes Bier in der Hand. Jemand fängt an zu erzählen: "Ich habe neulich von einem Freund eine Geschichte gehört: Eine junge Frau. Nachts. Eine dunkle Landstraße. Ihr werdet es mir nicht glauben ..." Jeder von uns kennt diese Geschichten. Die besten von ihnen werden zu modernen Mythen oder Großstadtlegenden, bei denen man oft nicht weiß, ob sie tatsächlich einmal so passiert sind. Irgendwie. Irgendwo.

Irgendwann. Viele haben einen wahren Kern. Und wenn es nur eine kollektive Angst ist. Denn, wer wei, vielleicht krabbelt auch zwischen Ihren Einkufen ein kleiner Skorpion? Dieses Buch ist eine Sonderausgabe des Titels "Slenderman und Smile Dog".ber den Autor und weitere MitwirkendePetra Cnyrim, geb. 1975, lebt und arbeitet als Autorin in Mnchen. Die urbanen Legenden haben sie schon lange fasziniert und sie hofft instndig, niemals eine giftige Spinne in ihren Zimmerpflanzen zu entdecken.